

Erdbeben in der Türkei und in Syrien

Wie bestimmt viele mitbekommen haben, ereigneten sich 2 furchtbare Erdbeben in der Türkei und in Syrien. Auch am Helmut- Schmidt- Gymnasium haben Schüler ihre Angehörigen verloren. Wir als Schule und als Schmidt's Paper Team sprechen unser tiefstes Beileid aus.

Zwei Erdbeben am 6. Februar 2023 gegen 1:17 Uhr und 10:24 Uhr verursachten ein komplettes Chaos im Süden der Türkei und in Nordsyrien aus.

Besonders davon betroffen sind die Provinzen Kahramanmaraş und Gaziantep.

Die Erdbeben kamen komplett unerwartet und kosteten Vielen das Leben.

Schätzungen gehen von über 40.000 Toten und über 100.000 Verletzten aus. (Stand 15.02.2023)

Es gab über tausende Nachbeben, eines der Stärksten war am Montag, dem 20.02.2023, in Hatay. Es war auch in Jordanien, Israel und Ägypten zu spüren. Bis heute gibt es starke Nachbeben, welche die Einwohner des Südostens der Türkei und ihren Nachbarländern keine Ruhe lässt.

Syrien hat auch dazu mit noch mehr Schwierigkeiten zu kämpfen, da in Syrien schon seit 2011 ein Bürgerkrieg herrscht. Alle Hilfsgüter kommen nur durch einen Grenzübergang in die Rebellengebiete, außerdem könnten Sanktionen die Hilfe auch behindern. Der Hauptgrund ist hauptsächlich der syrische Präsident und seine Verbündeten, welche die Hilfe ablehnen, da die Gegner Assads im Norden Syriens leben und eine Mehrheit von Kurden, weswegen nur bedingt Hilfsgüter über die Grenze gelassen werden.

Unterstützung für die Menschen in der Türkei und Syrien

Deutschland ist unmittelbar nach den Erdbeben gemeinsam mit seinen internationalen Partnern auf die türkische Bitte nach Unterstützung eingegangen. Jedoch ist es außerordentlich schwer Syrien so beizustehen, da die Grenzen stark kontrolliert werden. Trotzdem gibt es Organisationen die sich auch für Syrien so gut wie möglich einsetzen und Spenden sammeln.

Unten findest du Spendenorganisationen.

Unterstützung für die Menschen mit Verwandtschaften und Bekanntschaften in den betroffenen Regionen

Auch Menschen mit Angehörigen in den betroffenen Regionen leiden mental unter dem erschütternden Ereignis. Es ist wichtig diesen Menschen in so einer Zeit beizustehen und ihnen nicht den Rücken zuzukehren. An unserer Schule gibt es ebenfalls Schüler*innen die Angehörige verloren haben oder ungewiss sind über ihren Zustand. Wenn du auch mentalisch davon betroffen bist, bietet sich auch dafür Unterstützung an.

Uns als Schule ist wichtig das wir in so welchen Zeiten unseren Schüler*innen beistehen und ihnen die Unterstützung bieten, die sie brauchen. Unser Schülersprecherteam „YOU“ hat verschiedene Arten gefunden, wie wir als Schule den Opfern in der Türkei und in Syrien versorgen. Mitte Februar sind die Schülersprecher durch alle Klassen gegangen und haben Geld von den Schüler*innen, welche spenden wollten, gesammelt. Außerdem gab es mehrmals Kuchenverkäufe, welche sehr erfolgreich liefen. Das Geld wurde gezahlt und Herr Clasing hat uns mit Stolz mitgeteilt, dass die

Aktionen 5000 Euro ergeben haben und daraufhin sicher an die Türkei und an Syrien gespendet werden.

Falls du von solchen Problemen betroffen bist und nicht mehr weiter weißt, kontaktiere den Beratungsdienst vom HSG oder einen Vertrauenslehrer, spreche eine Person deines Vertrauens an oder rufe bei einem Seelsorgetelefon an.

Hier findest du Nummern für Seelsorgen.

Spendenorganisationen

Aktion Deutschland hilft:

+492282429444

IBAN:

DE62 3702 0500 00001020 30

Unicef:

0221-93650-0

Ärzte ohne Grenzen:

+49 (30) 700 130-0

IBAN:

DE72 3702 0500 0009 7097 00

Caritas:

+49(0)761/200-228

IBAN:

DE88 6602 0500 0202 0202 02

Welthungerhilfe:

+49 (0) 228-2288 0

IBAN:

DE15370501980000001115

Seelsorge

Muslimisches Seelsorgetelefon:

030443509821

Telefonseelsorge Diakonie Hamburg:

0800 / 111 0 111

Caritas:

0800 111 0 222

